Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 43 (1987)
Heft: 5

Rubrik: Elsass

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In der Erkenntnis, daß man eine Sprache nicht nur verteidigen, sondern auch lebendig erhalten und pflegen muß, hat sich die DFAG nicht nur sprachpolitisch betätigt. Seit 1963 bringt ihr rühriger Theaterausschuß jedes Jahr Gastspiele anerkannter deutschsprachiger Bühnen in die Stadt. Mit ihrem Deutschfreiburger Kulturpreis, der seit 1963 in der Regel alle fünf Jahre vergeben wird, stärkt sie das Selbstbewußtsein Deutschfreiburgs und trägt zu seinem kulturellen Aufblühen bei.
Brücke war Freiburg zu allen Zeiten. Außer der Zähringerbrücke führen für jeden, der sie sehen will, von jeher unzählige geistige Brücken über die Sprachgrenze hinüber und herüber. Nur darf man nicht, wie es bei vielen Medienleuten heute Mode ist, immer nur das Unvollkommene sehen wollen und mit oberflächlichem Gerede den unvermeidlichen Spalt zwischen den Sprachgemeinschaften zu einem Graben verbreitern und vertiefen.

Peter Boschung

Elsaß

Deutsche Volksgruppen in der Europäischen Gemeinschaft

In Eupen (Deutsch-Belgien) fand vom 26. bis 29. März 1987 eine Arbeitstagung aller deutschen Volksgruppen der EG-Staaten statt. Vertreten waren das Elsaß und Lothringen, Südtirol und die oberitalienischen Sprachinseln, Deutsch-Belgien, das dänische Nordschleswig sowie Luxemburg. Behandelt wurden die Themen: Deutsch im Unterricht, in den Medien, in der Staatsverwaltung, im Gesellschaftsleben. Besonders eindrücklich wirkte der Vortrag von Professor *Ralph Stehly,* Inhaber des Lehrstuhls für evangelische Theologie an der Universität Straßburg. Über die Zustände in seiner Heimat führte er aus: Der französische Staat nützte seit 1945 deutschfeindliche Gefühle aus, um der Landessprache den Boden zu entziehen, und die Schule tat alles, um den Kindern die Freude an der Muttersprache zu nehmen. Stehly forderte die Wiedergutmachung der sprachlichen Entwurzelung, die an zwei Generationen verübt worden ist. Vorgeschlagen wurden folgende Maßnahmen: Sachliche Aufklärung der jungen Eltern über die geschichtlich gewordene und beruflich wertvolle Zweisprachigkeit (Deutsch und Französisch), Wiederherstellung der öffentlichen Zweisprachigkeit, vor allem auf den Ortstafeln, Kulturaustausch mit Deutschland (Theater, Film); in Spitälern und Altersheimen ist das Personal so auszuwählen und auszubilden, daß alte Leute nicht ohne Ansprechpartner bleiben; die deutsche Sprache muß als angestammte Landessprache staatliche Anerkennung finden; das elsässische Sprachproblem ist als *Menschenrechtsfrage* zu behandeln.
Die Tagung, die in Presse und Radio Widerhall verdient hätte, sollte nicht nur die einzelnen Volksgruppen ermutigen; sie sollte auch ans Licht bringen, ob der stolze Name „Europäische Gemeinschaft" nur für die Wirtschaft gilt oder — wie alle hoffen — auch für die Menschen, die ihr angehören.

Paul Waldburger

(Quelle: „Der Wegweiser", Vierteljahresheft der deutschen Volksgruppe in Belgien, 1/1987)